

Love is a Game

oder: Wer ist der Richtige? ~ SaxNa, SaxRo, ZoxNa, RuxVi

Von Dark-Nami

Kapitel 4: □ Das kann doch nicht wahr sein!

Joa, hier also schon das 4. Kapitel^^ An der Stelle möchte ich mich bei unseren tollen Kommischreibern bedanken^^ Ich hoffe, die FF wird euch weiterhin gefallen^^

In diesem Teil... Mmh... Ja... Was kann man schreiben, um nicht gleich alles zu verraten? ^~ Ach, ich schweig mich aus^^ Lest selbst und vergesst die Kommis nicht^^ Sorry, dass der Teil so kurz geworden ist^^ Aber das hätte anders nicht mit dem Kap-Ende gepasst^^

Lange Rede, kurer Sinn... VIEL SPAß EUCH BEIM LESEN!!!

~~~~~  
~~~~~

Teil 4: Das kann doch nicht wahr sein!

Nami war fest eingeschlafen und Zorro beobachtete sie still.

Wie konnte ihr dieser Vollidiot DAS antun?? Er kochte schon fast vor Wut, sah sich dann aber im Zimmer um. *Man, hier scheint ja richtig zur Sache gegangen zu sein!*, dachte Zorro entsetzt.

Sämtliche Bücher lagen auf dem Boden, das Bett von Robin sah auch sehr zerknautscht aus. Wieder stieg in ihm die Wut. *Vielleicht sollte man hier mal ein bisschen aufräumen! Wenn Nami aufwacht, klappt die gleich wieder zusammen!* Und schon machte er sich daran, die Bude etwas auf Fordermann zu bringen.

Echt komisch, seit Nami so einen Stress hat, erkenn ich mich ihr gegenüber selbst nicht mehr wieder! Jetzt räum ich hier ihr zu Liebe auch noch auf! Tz, ich sollte lieber an mein Training denken!

Gerade hatte er die Bücher, die vom Schreibtisch gefallen waren, wieder dorthin zurückgelegt, als Nami einen Laut von sich gab. Vorsichtig trat Zorro an ihr Bett ran, doch sie schien nicht aufgewacht zu sein. Sie hielt die Augen fest verschlossen, doch eine einzige kleine Träne trat aus diesen hervor. Eine Träne, die wohl alles auszusagen schien. Zorro hielt kurz inne und sah sie eine kurze Weile an, entschied dann jedoch,

wieder zu den anderen hinauszugehen. Leise schloss er die Tür und war auf dem Weg an Deck.

Anscheinend war Nami doch wach gewesen, denn unweigerlich dann, als Zorro verschwunden war, öffnete sie leicht die Augen. Ihr Kopf fühlte sich schwer an. Ohne groß nachzudenken, fing sie wieder an zu weinen. Sie konnte und wollte nicht glauben, was sie eben, ja, eben in diesem Zimmer gesehen hatte. Noch eine lange Zeit lag sie schluchzend in ihrem Bett, bis sie endlich wieder einschlief.

Auf dem Deck wurde Zorro auch schon von den anderen Teammitgliedern erwartet. "Und? Schläft sie noch?" "Jap", entgegnete Zorro nur und machte sich auf den Weg zu seinen Trainingsgeräten. Chopper und Lysop verfielen wieder in ein langes Gespräch über diese Situation und Ruffy zog sich zu seinem Lieblingsplatz, der Galionsfigur, zurück und dachte nach. *Wie soll denn das weitergehen?* Wütend und mit einem ernstesten Gesicht sah er auf das blaue Nass.

Robin und Sanji waren mittlerweile den Strand entlang gegangen. Keiner der Beiden sagte etwas, zu groß war der Schock, Nami zusammengebrochen in Zorros Armen liegen zu sehen. Es hatte Nami wohl mehr mitbekommen, als Sanji und Robin es erwartete hätten. Sie waren einfach zu unvorsichtig und hatten sich nicht mehr unter Kontrolle. Dann brach Robin das Schweigen. "Und, was machen wir jetzt? Es wäre sehr dumm von uns, heute noch wieder aufs Schiff zurückzukehren!" Je trat eine kurze Pause ein, bis Sanji nickte. "Ja, ich denke, du hast Recht! Wenn wir überhaupt wieder zurückkehren sollten, so wie die uns angesehen hatten..." Er dachte kurz noch mal über das Geschehene nach. Jetzt war es sowieso zu spät. Sie waren aufgefliegen und dann noch auf so eine dumme Art und Weise.

Beide stellten sich die Frage *Warum musste sie gerade dann ins Zimmer kommen?! Was wollte sie überhaupt?!* Aber es hatte ja sowieso keinen Zweck, sich noch sonderlich darüber Gedanken zu machen... Sanji stoppte. Ohne jede Reue, die er eben noch an den Tag gelegt hatte, fragte er: "Robin-Hasi, wollen wir heute Nacht nicht hier am Strand verbringen?" Freudig schaute er sie an und auch sie konnte ein Lächeln nicht verhindern. *Wo sollten wir sonst hin?*, fragte sie sich und nickte fröhlich. Das war genau das, was sie die ganze Zeit wollte... Sie legten sich eng umschlungen in den Sand und kuschelten sich in den Schlaf.

Es war Morgen geworden. Nami erwachte, als ein paar Sonnenstrahlen sie im Gesicht kitzelten. *Was ist passiert?*, fragte sie sich in Gedanken, doch im gleichen Augenblick fiel ihr auch schon die schmerzliche Szene von gestern Abend wieder ein. Sie schaute sich um und erblickte sie Jungs, die alle in ihrem Zimmer verstreut waren. Zorro saß schnarchend an der Wand gegenüber, Lysop und Ruffy hatten sich auf dem Boden breitgemacht und Chopper ratzte bei ihr am Fußende. Nur von Sanji und Robin war weit und breit nichts zu sehen. *Haben sich wohl aus dem Staub gemacht...*, dachte Nami. *Besser so, denn wenn ich DIE erwische..!*

Sie ließ sich zurück ins Bett fallen und seufzte. Gestern hatte sie sich noch so schrecklich gefühlt, aber jetzt? Es war nicht so, dass sie nicht immer noch ziemlich niedergeschlagen war, aber es tat wirklich gut zu wissen, dass die Anderen hinter ihr standen und sich um sie sorgten. Besonders Zorro, wo der doch sonst nur sein Training im Kopf hat. *So kanns nicht weitergehen!*, dachte sie und stand leise, aber

voller Tatendrang auf. *Trübsal blasen bringt mir jetzt auch nichts... Und irgendwie muss das Leben ja weitergehen...!*

Sie verließ das Zimmer und schloss vorsichtig die Tür, damit die Jungs nicht aufwachten. Als erstes trieb es sie nach draußen, wo sie erst mal tief Luft holte und die wärmenden Strahlen der Sonne genoss. Sie überlegte, was sie als Nächstes tun sollte. "Ich glaub, ich mach jetzt erstmal Frühstück! Ruffy hat sicher Hunger, wenn er aufwacht und jetzt, da Sanji nicht da ist..." Heftig schüttelte sie den Kopf. Jetzt bloß nicht an diesen Typen denken! Sie wischte sich eine einzelne Träne vom Gesicht und machte sich auf in die Küche.

Zwar hatte es sie viel Mühe gekostet und sie hatte arge Schwierigkeiten gehabt, aber schließlich hatte sie doch ein einigermaßen annehmbares Frühstück zustande gebracht.

Erschöpft setzte sie sich auf einen Stuhl und wischte sich über die Stirn, als im gleich Moment auch schon die Tür aufging und die Jungs zum Vorschein kamen. Sie hatten sich schon Sorgen um sie gemacht, da Nami einfach aus dem Zimmer verschwunden war, ohne dass einer der Jungs es bemerkt hatte. Umso erleichteter waren sie dann, als sie Nami in der Küche vorfanden.

Besonders Ruffy war glücklich, nicht, weil er Nami gefunden hatte, sondern eher deswegen, weil es endlich was zu Essen gab. Sanji war ja abgehauen, noch bevor es was zu Beißen gab. Auch die Anderen bemerkten ihren leeren Magen und setzten sich an den Tisch. "Ich hoffe, es ist genießbar. Für gewöhnlich koche ich ja nicht!" Ein leichtes Lächeln durchzog Namis Gesicht. Als sie die Mahlzeiten verteilt und sich ebenfalls hingesetzt hatte, begannen alle zu essen. Alle schlugen kräftig zu, sogar Nami. Diese Geschichte hatte sie wohl sehr viel Kraft gekostet...

Am anderen Ende der Insel erwachten auch Robin und Sanji aus ihrem Schlaf. "Na, meine Hübsche? Hast du gut geschlafen?" Mit einem zuckersüßen Lächeln blickte er Robin an. Nach kurzem Zögern schenkte sie ihm ebenfalls ein Lächeln. "Ich hab zwar gut geschlafen, aber irgendwie plagen mich die Schuldgefühle" Betreten sah sie auf den Boden. *Hoffentlich geht's Nami wieder gut!* Doch wurde sie durch ein Küsschen von Sanji aus den Gedanken gerissen.

"Mach dir keine Sorgen, Schatz! Das kriegen sie schon wieder hin! Wir sollten vielleicht mal nach was Essbaren Ausschau halten... Wir kamen ja gestern Abend nicht mehr dazu..."

Er erhob sich aus dem Sand. Doch Robin hielt ihn zurück. "Sanji... du solltest dich wenigstens bei ihr entschuldigen... Das sind wir ihr schuldig!" Mit blitzenden Augen sah sie ihren Schatz an. "Wie stellst du dir das vor? Sie hassen uns!" Doch nach einem Seufzer antwortete er: "... Ja, doch, vielleicht hast du Recht! Danach können wir alles vergessen!" Er half Robin hoch und schon waren sie auf dem Weg zurück zur Lamb.

"Ah, man, Nami, das war echt lecker!", staunte Ruffy und hielt sich zufrieden den Bauch. Glücklich grinste Nami ihn an. "Danke Ruffy! Und was sagt ihr anderen dazu?" Ernst sah sie sie an. Alle antworteten ebenfalls mit einen Klaps auf ihren Bauch, nur Zorro meinte nur: "Ja, kenn Besseres!"

Nami sah ihn entrüstet an, fing dann aber an zu grinsen und gab ihm einen Schlag auf den Hinterkopf, sodass Zorro sich fast an seinem Sake verschluckt hätte. Alle fingen an zu lachen, auch Nami! *Oh man, Weiber!*, dachte Zorro beleidigt. *Aber sie ist stark im Nehmen! Als ob nie etwas gewesen wäre!* Doch irgendwann musste auch er

anfangen zu lachen. Irgendwie war das ansteckend.

Noch etlichen Minuten lachten die fünf die ganze Küche zusammen, bis plötzlich dir Tür aufging und Sanji und Robin zum Vorschein kamen.

Schlagartig verstummten alle und blickten zu Nami. Diese sah sehr geschockt aus. *Oh nein! Was jetzt?* Sie senkte ihren Blick, als Sanji anfang: "Nami... es... es tut mir... es tut mir Leid, dass ich dich verletzt habe! Ich bin jetzt mit Robin zusammen, also... Das wars dann wohl!" Noch immer sah Nami auf den Boden und holte still Luft.

Ruffy, Chopper und Lysop sahen Sanji geschockt an. Zorro ließ sich zwar nichts anmerken, doch genau wie die anderen wartete er auf die Reaktion von Nami. Diese setzte sich in Bewegung. Alle waren der Überzeugung, sie würde wieder anfangen zu weinen und ihm und Robin eine kleben, ja, sogar die beiden Schuldigen dachten es, doch anstelle sich ziemlich aufzuregen, blieb sie mit gesenkten Kopf vor ihnen stehen. *Oh weiha, was passiert denn jetzt?* Sanji machte sich auf das Schlimmste gefasst, doch als Nami plötzlich den Kopf hob, konnte man nur ein breites Grinsen erkennen. "Danke Sanji, dass du so ehrlich zu mir bist! Ich wünsch euch Beiden viel Glück!"

Sie klopfte den Perplexen auf die Schulter und war aus der Küche verschwunden. Alle waren erstaunt über ihr Verhalten und ihre Worte. War sie gestern nicht noch heulend deswegen zusammengebrochen? Und jetzt das!

Ruffy, Lysop und Chopper starrten die Beiden immer noch an. Sanji blickte Ruffy in die Augen. Dieser schaute sehr ernst drein. "Sanji, wir müssen reden!", sagte er schließlich. Sanji, der nun genauso ernst dreinschaute, nickte kurz und die beiden verschwanden durch die Tür. Robin, der es unangenehm war, mit den drei Jungs in der Küche zurückzubleiben, folgte ihnen. "Was ist denn plötzlich mit Nami los?", fragte Lysop. "Und was hat Ruffy vor?" Chopper zuckte mit den Schultern, auch er konnte sich darauf keinen Reim bilden. Zorro war gerade dabei, mit einem Zug seinen Becher zu leeren. Er war sich ziemlich sicher, Nami hatte nur so getan, als hätte sie das Ganze bereits verkraftet. Innerlich war sie bestimmt noch sehr verletzt. Vermutlich wollte sie die Freundschaft zu Robin nicht gefährden. Genauso wenig wollte sie, dass die Bande wegen dieser Sache auseinander brach. In diesem Punkt sah sie ihm wohl sogar ein wenig ähnlich, sie wollte einfach keine Schwäche zeigen. Zwar gelang ihr das selten so gut wie ihm, aber sie wollte stark sein! *Ich muss mit ihr reden!*, dachte er, stellte den Becher ab und verließ die Küche. "Und wo will ER nun hin?", wollte Lysop wissen. Chopper zuckte abermals mit den Schultern. "Sind wohl alle verrückt geworden!", sagte er daraufhin, was die beiden trotzdem verwirrte.

Sanji, Ruffy und Robin waren in der Zwischenzeit an Deck angekommen, wobei sich Robin etwas abseits stellte. Eigentlich wollte Ruffy ja nur mit Sanji sprechen. Leise begann dieser zu sprechen, seinen Hut tief ins Gesicht gezogen. "Sanji, warum machst du soetwas?" Er schaute ihn an, seine Augen glitzerten vor Wut. "Du hast doch gesehen, wie sehr sie das mitnimmt!" "Ich wollte sie nicht im Unklaren lassen! Und ehe wir gehen...", weiter kam Sanji nicht, denn schon hatte Ruffy ihm eine geklebt.

"WAS SOLL DAS HEIßEN, WENN IHR GEHT?" Robin schaute die Jungs erschrocken an, vorher hatte sie nichts von dem Gespräch mitbekommen, da die beiden so leise sprachen. Doch auf Ruffys Geschrei war sie dann doch nicht vorbereitet. Auch Sanji wirkte verwirrt. "WAS MEINST DU, WARUM NAMI SO GUT DRAUF WAR? SIE WILL NICHT, DASS WIR UNS TRENNEN!!" Anscheinend hatte auch Ruffy Namis Reaktion verstanden.

Zorro war unterdessen dabei, Nami zu suchen. Unweigerlich hörte er den Wutanfall

von Ruffy, doch das tat jetzt nichts zur Sache. *Mhmpf... Wo ist sie denn bloß hin??* Er suchte überall, als erstes in ihrem Zimmer. Doch nirgendwo war sie zu sehen. Das letzte, was übrig blieb, war die Vorratskammer. *Mmh, warum eigentlich nicht?* Doch er kam gar nicht bis dorthin. Er entdeckte sie zusammengekauert in einer Ecke. Vorsichtig schritt er auf sie zu. "Nami?" Sie schreckte hoch. Schnell wischte sie sich die Tränen aus dem Gesicht. "Ach, Zo...Zorro. Was gibts denn?", fragte sie mit gesenkten Blick. "Geht´s dir gut? Deine Reaktion war doch ein wenig komisch." Den letzten Rest flüsterte er.

Sie erhob sich und starrte ihn an. Es bildete sich sogar ein kleines Lächeln. "Klar! Ich war nur überrascht und wollte das Beste draus machen! Ich habe eingesehen, dass es zu spät für mich ist, also warum sollte ich die beiden hassen? Sie sollen glücklich werden!" Trotzdem bildeten sich Tränen. *Das kannst du Chopper und Lysop erzählen! Das sieht doch ein Blinder mit nem Krückstock, dass dir das nicht egal ist!*, dachte sich Zorro. Nami versuchte zwar, gegen die Tränen anzukämpfen, doch es klappte einfach nicht.

Ohne zu wissen warum, fackelte Zorro nicht lange und nahm Nami in seine Arme. Sie war zwar verwirrt, aber auch dankbar, dass es wenigstens jemanden gab, der ihr zuhörte, wenn was war.

Nun konnte sie nicht mehr. Die Tränen flossen im Übermaß... Schluchzend drückte sie sich an Zorros Oberkörper. Dieser hielt sie nun noch fester. Es dauerte eine Weile, bis sich Nami wieder einigermaßen beruhigt hatte.

"Danke...", meinte Nami schließlich, löste sich aus der Umklammerung und wischte sich die letzten Tränen aus dem Gesicht. "Danke, dass du für mich da bist!" Ein gequältes Lächeln war in ihrem Gesicht zu erkennen. Zorros Gesicht blieb jedoch ernst. "Kein Problem", meinte er nun. "Ich geh zu den anderen zurück..." Mit diesen Worten ging er, fügte aber noch ein "Lass dich nicht unterkriegen!" hinzu.

Nami blieb zurückgelassen stehen. Trotzdem war sie nicht sauer auf ihn. Sie wusste, dass es ihn viel Überwindung gekostet haben musste, sie überhaupt aufzusuchen. Und um ehrlich zu sein, hatte es sie wirklich aufgemuntert, von ihm getröstet zu werden. Sie fühlte sich besser. Ja, sie fühlte, dass sie nicht mehr weit davon entfernt war, diesen fürchterlichen Schmerz zu überwinden, einfach zu vergessen... Und vermutlich würde sie auch bald die Kraft finden, sich wieder mit Sanji und Robin zu vertragen und bald wieder so mit ihnen reden zu können wie früher. Allerdings wurde ihr ein bisschen unheimlich, wenn sie darüber nachdachte, wem sie das alles zu verdanken hatte...

Zorro..., ging es ihr durch den Kopf. Was passierte da nur zwischen ihnen? Früher hatten sie sich doch nur gezankt... Er war immer nur kalt zu ihr gewesen, nie hatte sie sich gut mit ihm unterhalten können. Naja, zugegeben, sie war auch nicht gerade nett zu ihm gewesen. Aber nun war er der Einzige, der sich wirklich um sie sorgte, sich um sie kümmerte, sie tröstete.

Nami merkte, wie sie plötzlich leicht rot um die Nase wurde... *Was rede ich mir da eigentlich ein? Ich bin gerade frisch von Sanji getrennt! Wie könnte ich da...?*

Immernoch rot ging sie nun ebenfalls. Sie konnte ja nicht die ganze Zeit da stehen bleiben. Nur wo sollte sie hin? Was, wenn Sanji und Robin immernoch in der Küche waren? So bereit war sie noch nicht, als dass sie ihnen unter die Augen treten konnte.

Ach, was solls? Vorhin hab ich das auch geschafft!, dachte sie sich und war schon auf dem Weg. Doch plötzlich hörte sie Ruffy an Deck rumschreien. *Wen macht der denn da zur Sau?*, bis sie erkannte, dass Sanji das Opfer war. Sowohl er als auch Robin

sahen ziemlich geschockt aus, was auch Nami allmählich wurde. *So sauer hab ich Ruffy ja noch nie erlebt!* Sie versteckte sich hinterm Mast und hörte gebannt zu.

"Aber Ruffy...!", versuchte Sanji ihn zu unterbrechen, doch der redete einfach weiter auf ihn ein. "Wenn ihr jetzt geht, seid ihr für die Crew gestorben! Selbst Nami würde es euch nicht verzeihen, ihr kennt sie doch, wir sind doch alle FREUNDE!!"

Den letzten Rest schrie er aus sich heraus, was die drei Zuhörenden zusammenfahren ließ. Nami dachte sich nur *Irgendwie hat Ruffy Recht... Von Anfang an waren wir ein Team! Egal, was war, sie standen immer hinter mir! Ich will nicht, dass die Crew auseinander bricht!* Ohne lange nachzudenken, kam sie aus ihrem Versteck.

Alle sahen sie verwundert an, sogar Ruffy. Langsam kam sie auf Sanji zu und... ohrfeigte ihn diesmal wirklich und die hatte sich wirklich gewaschen! Geschockt über Namis Reaktion konnte niemand etwas sagen. Nami holte nochmal tief Luft und fing dann an zu schimpfen: "Ruffy hat Vollkommen Recht! Du bist feige, wenn du jetzt gehst! Du... IHR könnt die Crew nicht verlassen! Alle schwierigen Situationen haben wir gemeinsam gemeistert, warum wollt ihr gerade JETZT gehen????"

Ein kleines Tränchen bildete sich in ihren Augen, doch sie war noch lange nicht fertig! Mittlerweile kamen auch die anderen Crewmitglieder aus der Küche. Auch die staunten über Nami. *Wow, die geht ja ab!*, dachten sie sich nur. Nach Namis Predikt waren alle sprachlos.

Sanji sah kurz zu Robin, die ihn verstand. Beide nickten und Sanji antwortete: "Ok, Nami, wir bleiben!" Zufrieden grinste sie die beiden an, ehe sie auch schon wieder verschwand. Nami hatte es geschafft. Die Crew blieb bestehen, nur mit der Ausnahme, dass Sanji und Robin jetzt offiziell zusammen waren.

Doch Zorro machte sich jetzt mehr Gedanken um Nami, also ging er nachsehen, wo sie gerade hingegangen war. *Schon wieder...*, grummelte er. *Warum denk ich eigentlich in letzter Zeit so oft an sie? Weil sie mir Leid tut? Ach, ich versteh mich selbst nicht mehr!* Zorro fand sie dann auch, sie war gerade dabei, in ihr Zimmer zu gehen, doch zu seiner Verwunderung hatte sie keine Tränen in ihren Augen, nein, sie lächelte! Als sie ihn bemerkte, grinste sie immer noch. Zorro konnte nicht anders, wieder nahm er sie in den Arm, doch nicht, um sie zu trösten, sondern um ihr zu gratulieren.

"Gut gemacht Nami!" "Ich muss dir danken Zorro, dass du für mich da warst, als es mir schlecht ging! Ich werde mich jetzt hinlegen. Das war wohl alles zu viel heute..." Mit einem Zwinkern verschwand Nami im Zimmer und ließ einen rot werdenden Zorro im Gang stehen.

Was hatte er da nur wieder gemacht? Hatte er sie gerade wirklich umarmt wegen so einer Kleinigkeit? Er verstand es selbst nicht. Er hatte gar nichts dagegen machen können, es war wie von selbst geschehen. Bis vor Kurzem hätte er sich das nie im Leben vorstellen können. Sie hatten sich doch immer nur gezofft! Aber nun? Irgendwas hatte sich verändert und das machte ihm Angst. Moment... Angst? Dieses Wort kannte er doch eigentlich gar nicht! Aber irgendwie sah er Nami nun in einem ganz anderen Licht. Und auch wenn er es sich nicht selber eingestehen wollte, er genoss es, wenn sie in seiner Nähe war. Immer, wenn sie in seinen Armen lag, wurde ihm ganz warm ums Herz... Aber warum? So etwas hatte er vorher noch nie gefühlt... Er erkannte sich selbst nicht mehr...

Was mach ich hier eigentlich?, dachte er, als er merkte, dass er mit einem leichten Grinsen im Gesicht immer noch vor ihrer Tür stand. Er kratzte sich kurz am Kopf und ging dann ebenfalls in sein Zimmer um sich schlafen zu legen...

An Deck hatte sich die Stimmung wieder einigermaßen gelegt. "Tut mir Leid Ruffy...", brach Sanji die Stille, die seit Nami's Auftritt geherrscht hatte.

"Ich wollte unsere Freundschaft wirklich nicht gefährden. Genauso wenig wollte ich gehen. Aber ich dachte, es wäre gut so, wegen Nami, also..." "Schon gut!", fiel Ruffy ihm ins Wort. "Ich denke, Nami geht's bald wieder besser, also lass und die Sache hier und jetzt vergessen, ok?" Sanji bemerkte ein Grinsen auf Ruffys Gesicht. "Ok, danke Ruffy!" Auch Sanji lächelte nun. Er und Robin waren erleichtert, dass die Sache nicht DAS Ende genommen hatte, wie sie es befürchtet hatten.

Doch die sich gerade beruhigte Atmosphäre wurde gestört von *KNURR*.. "Oops!", meinte Ruffy und setzte eine Unschuldsmiene auf. "Ich glaub, ich hab Hunger... Kannst du was zu futtern machen, Sanji?" Dieser seufzte. "Ich glaub, du änderst dich nie, was?" Aber auch er hatte lange nichts Ordentliches mehr gegessen, also schlug er den Weg Richtung Küche ein. Die anderen folgten ihm...

~~~~~  
~~~~~

Das wars auch schon^^ Kurz und schmerzlos oder?^^ Ach, ich persönlich finde Zorro ja soooo sweet in diesem Kap^^ *selber wegschmelz*

So und jetzt... Warte ich auf eure Einschätzungen ^.^~ Sonst kann ich nicht weiter schreiben^^ (Erpressund hoch3 xDD)